

Tödlicher Unfall des Bildhauers Karl Bitter. In Newyork von einem Automobil überfahren.

Der Wiener Bildhauer Karl Bitter ist in Newyork einem tödlichen Unglück zum Opfer gefallen. Generaldirektor Kestranek, der mit dem Künstler befreundet war, hat ein Radiogramm erhalten, demzufolge Bitter in Newyork von einem Automobil auf der Straße überfahren wurde und Samstag den 10. d. den bei diesem Unfall erlittenen Verletzungen erlag.

Karl Bitter wurde im Jahre 1867 zu Wien geboren, besuchte hier die Kunstgewerbeschule und wurde dann an der Akademie der bildenden Künste ein Schüler Edmund v. Hellmers. Kaum 23 Jahre alt, wanderte er nach Amerika aus und erregte alsbald die Aufmerksamkeit des hervorragenden Newyorker Architekten Haupt, der dem jungen Künstler eine warme Förderung zuteil werden ließ. Der Anregung dieses Baumeisters folgend beteiligte sich Karl Bitter an einer Konkurrenz für die Schaffung des Reliefs an den Kirchen Türen der Trinity Church in Newyork, aus welchem Wettbewerb er mit dem ersten Preise gekrönt hervorging, und er wurde dadurch mit einem Schlage als junger Mann von kaum 24 Jahren berühmt.

Welche Stellung Karl Bitter in den Vereinigten Staaten einnahm erhellt daraus, daß man ihm die skulpturelle Ausgestaltung der Ausstellungsanlagen in Chicago, Buffalo, St. Louis und zuletzt in San Franzisko von Staats wegen übertrug. Der Künstler wurde vielfach von reichen amerikanischen Familien, wie den Vanderbilts, Rodewellers u. zur künstlerischen Ausschmückung ihrer Wohnhäuser, Grabstätten usw. berufen und schuf auch zahlreiche öffentliche Denkmäler, unter ihnen das Denkmal des Generals Siegel und jenes Karl Schurz in Newyork sowie mehrere Bildwerke der amerikanischen Staatsmänner Hamilton und Jefferson.

In letzter Zeit führte Karl Bitter unter der Mitwirkung des Wiener Architekten Hans Kestranek das große Lowry Memorial in Minneapolis aus. Er entsfaltete auch eine sehr wirksame organisatorische Tätigkeit im Interesse der Stellung der Kunst im öffentlichen Leben der Vereinigten Staaten, hielt Vorträge und verfaßte Abhandlungen über verschiedene Kunsthemata. Seiner Anregung folgend schuf Präsident Roosevelt Kunstbeiräte, welche bei allen öffentlichen Bauten beratend mitzuwirken haben und einen überaus fördernden Einfluß auf die künstlerische Entwicklung des amerikanischen Städtebaues ausüben.

Die Nachricht von dem tragischen Tode des Künstlers, der eine Witwe und drei im zarten Alter stehende Kinder hinterläßt, wird in Wien, wo Bitter einen großen Freundeskreis hatte, lebhaftes Mitgefühl erregen.